

Dickschicht-Ausgleich

XE 400

Zum Ausgleichen von 3 – 40 mm in einem Arbeitsgang



NEU!

EIGENSCHAFTEN

- Nahezu spannungsfrei, zum Ausgleichen großer, sehr unterschiedlicher Unebenheiten
- Selbstverlaufend und pumpfähig
- Besonders geeignet für dünn-schichtige Heizungssysteme in der Renovierung
- Gute Festigkeiten

ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarmer, kunststoffvergüteter Bodenausgleich auf Basis von Calciumsulfat zum Erstellen normgerechter Untergründe für die Aufnahme von Bodenbelägen und Mehrschichtparkett. THOMSIT XE 400 ist eine Qualitätsspachtelmasse für den Wohn- und Gewerbebereich. Einsetzbar auf geeigneten

- Mineralischen Estrichen und Beton
- Fertigteilestrichen aus Gips-/ Faserplatten
- Gussasphaltestrichen IC 10 / IC 15
- Span- (P4 bis P7) und OSB-Platten (OSB/2 bis OSB/4)
- Keramischen Fliesen, Naturstein und Terrazzo
- Zuvor genannten Untergründen als Altuntergrund mit festhaftenden, wasserfesten Spachtelmasse- und Klebstoffresten bis maximal 20 mm Schichtdicke.

THOMSIT XE 400 erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.

TECHNISCHE DATEN UND VERBRAUCH

TECHNISCHE DATEN

Farbe	grau
Konsistenz	pulvrig
Anmachwasser	
für 3 bis 20 mm Schichtdicke	ca. 4,3 bis 4,6 l / 25 kg
über 20 bis 40 mm Schichtdicke	ca. 4 bis 4,3 l / 25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 25 Minuten
Begehbar nach	ca. 3 Stunden
Belegreif nach	
für Bodenbeläge und Mehrschichtparkett	ca. 24 Stunden bis 5 mm Schichtdicke ca. 48 Stunden über 5 bis 10 mm Schichtdicke ca. 7 Tage über 10 bis 20 mm Schichtdicke* ca. 1 Tag je weitere 2mm Schichtdicke*
Beanspruchung	ab 3 mm Schichtdicke stuhlrollengeeignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	- 20 °C bis + 50 °C (auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar)
für Transport	- 20 °C bis + 50 °C
für Lagerung	0 °C bis + 50 °C
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lagerung	kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

* Bei beheizten Konstruktionen ist bei dicken Schichten beschleunigtes Belgreifheizen möglich. Informationen dazu bitte bei der Thomsit Technik anfragen.

Lieferform(en)

Gebinde	Sack, 25 kg
Versandeinheit	42 Gebinde pro Palette

VERBRAUCH

Ergiebigkeit/Verbrauch	
je 1 mm Schichtdicke	1,8 kg/m ²
	Verbrauch Reichweite/Gebinde 25 kg
3 mm Schichtdicke	ca. 5,4 kg/m ² ca. 4,6 m ²
10 mm Schichtdicke	ca. 18 kg/m ² ca. 1,4 m ²
20 mm Schichtdicke	ca. 36 kg/m ² ca. 0,7 m ²

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den geltenden Normen und Regelwerken entsprechen. Sie müssen insbesondere sauber, fest, trocken sowie riss- und trennmittelfrei sein. Grundsätzlich sind für Zement- und Calciumsulfatestriche folgende maximal zulässigen Feuchtegrenzwerte, gemessen nach der KRL-Methode, zu beachten (Angaben in KRL-%):

Beheizter Estrich: max. 75 KRL-%

Unbeheizter Estrich: max. 80 KRL-%

Wenn eine CM-Messung erfolgt, gelten zum Feuchtegehalt von Estrichen folgende Grenzwerte (Angabe in CM-%):

Belagsart	Zementestrich		Calciumsulfatestrich	
	unbeheizt	beheizt	unbeheizt	beheizt
Textile, elastische und mehrschichtig modulare Beläge, Laminat (Querschnittsmessung)	≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %
Parkett bei Querschnittsmessung (bis 65 mm Estrichdicke)	≤ 1,8 %	≤ 1,6 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %
Parkett über 65 mm Estrichdicke (Messung aus unterem Bereich)	≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	≤ 0,5 %	≤ 0,3 %

Das Einwandern von Feuchtigkeit in den Bodenaufbau ist immer durch geeignete Maßnahmen (z. B. Abdichtungsbahnen, Sperrgrundierungen) auszuschließen. Dies gilt im besonderen Maße für Verbundkonstruktionen und Betondecken.

Bei zementären Untergründen evtl. vorhandene Zementschlämme mit geeigneten Maschinen beseitigen. Calciumsulfatgebundene Estriche grundsätzlich anschleifen und absaugen. Dichte, glatte Untergründe, wie z. B. keramische Fliesen und Platten grundreinigen und anschleifen. Vor dem Spachteln empfohlenen THOMSIT-Vorstrich einsetzen. Wände und andere aufgehende Bauteile mit Randdämmstreifen vorbereiten.

VERARBEITUNG

In einem sauberen Anrührtopf die vorgegebene Menge klares Wasser vorlegen und THOMSIT XE 400 mit geeignetem Rührer (z. B. THOMSIT TE 162 Exaquir, Collomix DLX 152) 2 Minuten und klumpenfrei anrühren. Die Spachtelmasse mit höhenverstellbarem Raketel oder Glättkelle in gewünschter Schichtdicke auftragen. Gussasphaltestriche nicht dicker als 10 mm ausgleichen.

THOMSIT XE 400 eignet sich für die maschinelle Verarbeitung. Informationen hierzu finden Sie im „Pumpleitfaden“ unter www.thomsit.de

WICHTIGE HINWEISE

- Auf nicht saugfähigen Untergründen und auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. keramische Fliesen, Calciumsulfatestriche, Gips-/Faserplatten, Holz-/Holzwerkstoffplatten, festhaftende Klebstoffreste etc.) empfehlen wir bei Schichtdicken über 10 mm grundsätzlich die Verwendung einer Reaktionsharzgrundierung mit Quarzsandeinstreuung.
- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagsarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Spachtelarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %.
- Vollständige Trocknung vor den nächsten Arbeitsgängen abwarten. Dazu günstige klimatische Verhältnisse (empfohlen: 50 % rel. LF, 20 °C) und ausreichende Luftzirkulation einstellen.
- Bei zu schnellem Wasserentzug (aufgeheizte Räume oder stark saugende Untergründe) besteht die Gefahr von Rissbildung und Oberflächenstörungen! Die frische Ausgleichsschicht vor zu schnellem Austrocknen schützen und möglichst innerhalb von 14 Tagen mit Bodenbelägen zu belegen. Sollte eine Belegung in diesem Zeitraum nicht möglich

sein, die Fläche durch geeignete Maßnahmen, z. B. durch Schutzfolie, vor zu schnellem Austrocknen oder Niederschlag schützen.

- Frische Ausgleichfläche vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Nicht mit anderen Ausgleichsmassen mischen.
- Nicht im Außenbereich einsetzen oder unmittelbarer/indirekter Feuchtigkeit aussetzen. Im Zweifel geeignete Feuchtigkeitssperren verwenden.
- Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Anbruchgebinde dicht verschließen und rasch aufbrauchen.
- Ausgleichsschichten neigen auf weichen Schichten (z. B. Klebstoffreste) zu Rissbildung. Solche Schichten sind deshalb vor dem Spachteln möglichst weitgehend zu entfernen.


FACHINFORMATIONEN

Folgende Normen und Merkblätter beachten:

- DIN 18365 "Bodenbelagarbeiten".
- DIN 18356 "Parkettarbeiten".
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe (www.klebstoffe.com, siehe „Veröffentlichungen“). Insbesondere
 - TKB-8 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
 - TKB-9 „Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen“
 - TKB-18 „KRL-Methode - Messung und Beurteilung der Feuchte von mineralischen Estrichen“
- "Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritfließestrichen" des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), www.beb-online.de.
- Anerkannte Regeln des Fachs sowie die jeweils national gültigen Normen und Regelwerke.

ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter www.thomsit.de abrufen.

 0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 24 DE5113/01	
THOMSIT XE 400 (DE5113/01) Dickschicht-Ausgleich EN 13813:2002 Calciumsulfatestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden EN 13813 CA-C30-F7	
Brandverhalten	A1/A1fl
Freisetzung korrosiver Substanzen	CA
pH-Wert	≥ 7
Druckfestigkeit	C30
Biegezugfestigkeit	F7

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.thomsit.de/dop heruntergeladen werden.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält: Portlandzement.

Verursacht schwere Augenschäden. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produktes vermeiden. Wasserdichte, robuste Handschuhe und lange Hosen tragen. Kinder von frischem Material fernhalten. Je länger frisches Material auf der Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr. 08215901-380.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter www.thomsit.de erhältlich.

Inhaltsstoffe: Calciumsulfat, mineralische Füllstoffe, Zement (chromatreduziert), redispergierbares Kunststoffpulver, Additive.

GISCODE CP 3

Spachtelmassen auf Calciumsulfatbasis,
stark alkalisch

EMICODE EC1^{PLUS}

sehr emissionsarm

ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,
Tel.: +49 821 5901 0

thomsit-info@pci-group.eu
www.thomsit.de

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.